

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2010

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 1

Séries ES/S

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 3 heures – COEFFICIENT : 3

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Ce sujet comporte 5 pages numérotées de 1/5 à 5/5.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Wendekinder

Die Grenze ist für seine Generation überwunden¹ – davon ist **Kim-Fabian** überzeugt. Der 19-Jährige aus Hamburg kann sich schwer vorstellen, wie es für ihn gewesen wäre, in einem geteilten Deutschland aufzuwachsen. Das Land, das er kennt, ist das wiedervereinigte Deutschland. Und dafür habe seine Generation Verantwortung. Kim-Fabian kennt die neuen Bundesländer. Bereits als Kind begleitete er seinen Vater, einen Journalisten, der viel über die Länder des ehemaligen Ostblocks berichtete, auf dessen Reisen und verbrachte mit seinen Eltern die Ferien auf der Ostseeinsel Usedom. „Ich bin gerne im Osten unterwegs“, erzählt der Schüler, der gerade seine Abiturprüfungen ablegt und Berlin, den Harz, und die Kulturstädte Weimar und Dessau zu seinen Lieblingsorten in Ostdeutschland zählt. Mit Freunden aus Mecklenburg-Vorpommern hat er sich intensiver über die DDR ausgetauscht. Diskutieren, Themen aus Politik und Gesellschaft aus einer anderen Perspektive betrachten: Das will Kim-Fabian auch als Reporter des Hamburger Jugendmagazins „Blickwechsel“. „Ich habe den Wunsch, in meinem Leben Dinge zu gestalten²“, sagt der junge Hamburger. Sein späterer Berufswunsch Architekt passt gut zu dieser Einstellung.

Jamila ist ein echtes Kind der Wende: Als sie in der Nacht vom 9. November 1989 in einem Ost-Berliner Krankenhaus zur Welt kommt, fällt die Berliner Mauer, strömen Tausende DDR-Bürger über die Grenzübergänge in den Westen der Stadt. „Für mich ist der 9. November schon ein besonderer Tag und nicht nur mein Geburtstag“, sagt Jamila. Groß geworden ist sie in der Kleinstadt Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern. Ost und West – dazwischen unterscheidet die 19-Jährige nicht und entgegnet ganz selbstverständlich: „Ich bin in *einem* Deutschland aufgewachsen.“ Ihre Mutter und ihr Vater, ein Palästinenser, der in den achtziger Jahren in die DDR kam, haben ihr von der DDR erzählt. „Mein Opa wurde von der DDR-Staatssicherheit bespitzelt³.“ Dass die Menschen in der DDR nicht frei reisen konnten, beschreibt sie als bedrückende⁴ Vorstellung. Jamila ist weltoffen, neugierig auf andere Länder und Kulturen. Mit dem Zug ist sie durch Europa gereist, hat in Jordanien, wo ein Teil ihrer Familie lebt, einen Sommerkurs an der Universität Amman besucht, zuletzt war sie auf Reisen in Südamerika und will sich jetzt um einen Studienplatz in London bewerben. „In der Entwicklungszusammenarbeit würde ich später sehr gerne arbeiten“, sagt die junge Frau, die sich besonders für die schwierigen Beziehungen zwischen Israel und Palästina interessiert. Ihr Traum: in Nahost bei einem Friedensprojekt Jugendliche aus den beiden Ländern über die Musik – eine von Jamilas großen Leidenschaften – zusammenzubringen.

Tina hat ihren eigenen Weg gefunden, die DDR-Vergangenheit aufzuarbeiten: Die 19-Jährige aus Sachsen-Anhalt hat im vergangenen Sommer ihre Abiturprüfung abgelegt und sich in Geschichte näher mit dem Mauerbau 1961 beschäftigt. Außerdem schreibt sie seit Ende 2008 als Nachwuchsjournalistin für das Projekt „Reporter '89“ der Stiftung Demokratische Jugend in Berlin. Die Idee: Jugendliche recherchieren Themen oder führen Interviews zur DDR-Geschichte und zum Mauerfall und schreiben darüber Reportagen. Für ihren ersten Artikel hat Tina mit einer Frau, die in der DDR gelebt hat, gesprochen und sie dazu befragt, wie sie die Mauer erlebt hat. „Ich begeistere mich für Geschichte und interessiere mich dafür,

¹ überwinden : *surmonter*

² gestalten : *construire*

³ bespitzeln : *surveiller/espionner*

⁴ bedrückend : *oppressant*

45 darüber zu schreiben, erzählt die junge Frau, die gerne liest, Klavier spielt und seit
einigen Monaten in Magdeburg Journalismus und Medienmanagement studiert. Für
Wendekinder des Jahrgangs 1989 wie sie selbst sei die DDR etwa durch
Erzählungen der Eltern noch präsent, sagt Tina. Ihre Generation sei schon etwas
Spezielles – zwischen dem, was früher die DDR war und heute das geeinte
50 Deutschland ist. „Bei mir gibt es aber keine Teilung mehr zwischen Ost und West. Im
wiedervereinten Deutschland stehen mir viele Möglichkeiten offen.“ Im Jahr 2009
wird Tina weiter als Reporterin des Jugendprojekts recherchieren. Und dabei möchte
sie vor allem einer Frage noch genauer nachgehen: Wie ist der Staat in der DDR mit
oppositionellen Regime-Gegnern umgegangen?⁵

Young-Germany-Magazin , www.young-germany.de (Juli 2009)

⁵ mit jemandem umgehen : *traiter quelqu'un*

COMPREHENSION

I. Welche Aussagen treffen auf den Text zu? Schreiben Sie die jeweils richtige Antwort ab.

1. Kim-Fabian lebt jetzt in **Hamburg / Weimar / Usedom / Berlin**.
2. Jamila ist in **Berlin / Weimar / Dessau** geboren.
3. Tina studiert jetzt in **Jordanien / London / Magdeburg**.
4. Kim und Jamila sind schon in **Mecklenburg-Vorpommern / Südamerika / Weimar** gewesen.
5. Tina und Jamila sind in **Ostdeutschland / Jordanien / Westdeutschland** geboren.
6. Jamila verbrachte ihre Kindheit in **Güstrow / Berlin / London**.

II. Richtig oder falsch? Belegen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel: 0. = falsch : „der 19-Jährige aus Hamburg“ (Zeile 2)

0. Kim-Fabian ist in Ostdeutschland aufgewachsen.

1. Kim-Fabian möchte Journalist werden.
2. Für Kim-Fabian stellt Ostdeutschland etwas Fremdes dar.
3. Jamila hat Verwandte in Jordanien.
4. Jamila nimmt an einem Friedensprojekt zwischen Israelis und Palästinensern teil.
5. Tina zeigt sich optimistisch, was ihre Zukunft betrifft.
6. Tina kennt die Ex-DDR nur aus den Geschichtsbüchern.

III. Zitieren Sie für jeden Jugendlichen eine Textstelle, die den Titel „Wendekinder“ erklärt.

- a. Kim-Fabian
- b. Jamila
- c. Tina

IV. Kim-Fabian meint, die Grenze sei für seine Generation „überwunden“ (Zeile 1). Teilen Tina und Jamila diese Meinung? Antworten Sie jeweils mit „Ja“ oder „Nein“ und belegen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

- a. Tina
- b. Jamila

V. Übersetzen Sie den Text von Zeile 19 „Für mich ist der 9.November...“ bis Zeile 25 „...von der DDR erzählt.“ ins Französische.

EXPRESSION

- I. Die Jugendzeitschrift SPIESSER sucht Nachwuchsjournalisten: Noch bis Ende September 2010 können Interessenten ihren Artikel zu ihren Auslandserfahrungen an die Redaktion schicken.

Jamila möchte mitmachen. Schreiben Sie den Artikel (mindestens 100 Wörter).

- II. Wählen Sie eines der beiden folgenden Themen (mindestens 150 Wörter).

a) Für viele Jugendliche ist Journalist ein Traumberuf. Welche Vor- und Nachteile hat dieser Beruf? Haben Sie selbst auch einen Traumberuf?

ODER

b) Der 9. November 1989 ist ein Symbol für Freiheit und Einheit in Europa. Welche Möglichkeiten bietet Ihrer Meinung nach ein freies Europa ohne Grenzen?